

Kind mit Down-Syndrom im Regelschulbetrieb - Bitte um Erfahrungen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 19. Juli 2020 16:26

Gut, dass du den Punkt aufzeigst, denn gerade in Deutsch und Mathematik finde ich die Bedeutung von "zielfferent" schwierig: Soll stets darauf geachtet werden, dass der Lerngegenstand der Gleiche, nur auf unterschiedlichen Niveaustufen (beim Zahlenraum wahrscheinlich am ehesten ersichtlich), ist, oder wäre es OK, wenn das Kind mit Förderbedarf schlicht an etwas unabhängig von den anderen Kindern arbeitet? Letzteres hieße ja im Prinzip, dass das Kind einfach im selben Raum sitzt, aber sonst keine Schnittstelle zu den Unterrichtsgegenständen der anderen Kindern besteht.